



Sammlung Theaterzettel

Der Prophet

Meyerbeer, Giacomo

1868-11-15

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Nr. 28. Sonntag, den 15. November 1868.

Der Prophet.

Große Oper in 5 Abtheilungen nach dem Französischen des Scribe. Musik von G. Meyerbeer.

Johann von Leyden	Herr Schlösser.
Fides, dessen Mutter	Fräul. Hansen.
Bertha, dessen Braut	Frau Ulrich-Rohn.
Zacharias	Herr Kögel.
Mathisen Wiedertäufer	Herr Ditt.
Jonas	Herr Koche.
Graf Oberthal	Herr Starke.
Ein Kriegshauptmann	Herr Schlösser.
Erster Bürger	Herr Fischer.
Zweiter	Herr Pawliczek.
Erster Chorknabe	Fräul. Schopf.
Zweiter	Fräul. Böfl.
Erster Bauer	Herr Peters.
Zweiter	Herr Mödlinger.
Erste Bäuerin	Fräul. Kessler.
Zweite	Fräul. Grimm.

Geistliche, Chorknaben, Würdenträger, Edelleute und Pagen, Herolde, Trabanten, Soldaten, Wiedertäufer, Bauern und Bäuerinnen, Bürger und Bürgerinnen.

Ort der Handlung: Erste Abtheilung: Ländliche Gegend bei Dordrecht vor dem Schlosse des Grafen Oberthal. Zweite Abtheilung: Schenke und Wohnung Johann's von Leyden. Dritte Abtheilung: Lager der Wiedertäufer vor Münster. Vierte Abtheilung: Vor dem Rathhause und im Dom zu Münster. Fünfte Abtheilung: Unterirdisches Gewölbe und ein Saal im Valaste zu Münster. Zeit 153*.

Die schwierige Aufstellung der Decorationen erfordert längere Zwischenakte.

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 12 Kreuzer zu haben.

Die Freibillete sind für heute aufgehoben.

Anfang halb 6 Uhr. Ende 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 5 Uhr.

Krank: Herr Schüller. Herr Hanisch. Herr Knapp. Herr Janson.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges 1 fl. 45 fr.	Reserveloge des 2. Ranges hint. Raum — fl. 48 fr.
Sperrsitze in der Reserve-Loge des zweiten Ranges 1 fl. 24 fr.	Parterre — fl. 48 fr.
Sperrsitze im Parquet 1 fl. 24 fr.	Reserveloge des dritten Ranges — fl. 36 fr.
	Gallerie-Loge — fl. 24 fr.
	Gallerie — fl. 12 fr.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Borgemerkte Billets sind am Tage vor der Vorstellung in Empfang zu nehmen.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhof-Verwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: Herr J. G. Schirmer Firma: J. G. Zwicker (Universitätsplatz daselbst).

Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr — Minuten von Mannheim nach Ludwigshafen.*)
" 9 " 15 " " Ludwigshafen " Speyer und Neustadt.*)
" 9 " 45 " " " Frankenthal u. Worms.*)
" 10 " 10 " " Mannheim " Heidelberg.
Nachts 12 " 55 " " " Heidelberg.

*) Diese Züge warten auf Beendigung der Vorstellung. Im Anschluß hieran Fahrgelegenheit an den Badischen Bahnhof, wozu bis Abends 7 Uhr in den dem Theater gegenüber liegenden Restaurationen zum Café français (vor welchem Lokale die Abfahrt stattfindet) und zum „goldenen Stern“ Karten gelöst werden können.